

I. Vorlage

- ☒ zur Beschlussfassung
☐ als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

bisherige Beratungsfolge		Sitzungs- termin	Abstimmungsergebnis			
			einst.	mit Mehrheit		Ja- Stimmen
				angen.	abgel.	Nein- Stimmen
1	Stadtrat	09.12.2003		X		
2	Ausschuss für Schule und Bildung	06.05.2004	X			
3	Ausschuss für Schule und Bildung	23.09.2004	X			
4	Ausschuss für Schule und Bildung	02.12.2004	X			

Betreff
Mittags-/Ganztagsbetreuung; Haushaltskonsolidierung

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom

Anlagen

Beschlussvorschlag

1. Der Stadtrat nimmt den geschilderten Sachverhalt zur Kenntnis und beschließt an der Maßnahme zur Haushaltskonsolidierung (wie am 09.12.2003 beschlossen) grundsätzlich festzuhalten.
2. Der Beginn der Maßnahme wird verschoben auf das Schuljahr 2005/2006, der angestrebte Haushaltskonsolidierungseffekt wird dadurch im Jahr 2008 (an Stelle 2007) in voller Höhe erreicht.
3. Die Verwaltung wird verpflichtet, ab Beginn des nächsten Schuljahres nur noch 21 Gruppen zu bilden.
4. Im Herbst der Jahre 2005 und 2006 ist dem Stadtrat jeweils ein Zwischenbericht vorzulegen, sowie eine Prognose für die weitere Gruppenreduzierung für das Schuljahr 2006/2007 bzw. 2007/2008.
5. Von einer Gebührenerhöhung wird Abstand genommen.

Sachverhalt

1. Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung 2004 – 2006 hat das SchvA vorgeschlagen, die Zahl der Ganztagsbetreuungsgruppen ab dem Schuljahr 2004/2005 um 2 bzw. 3 Gruppen zu reduzieren. Die Verwaltung hat den Vorschlag aufbereitet und im Rahmen der Haushaltsberatung 2004 dem Stadtrat unter dem TOP Haushaltskonsolidierung, lfd. Nr. 9 (s. Anlage 1), zur Entscheidung mit dem Hinweis, dass sich die durchschnittliche Gruppenstärke erhöht und auch Wartelisten entstehen können, vorgelegt. Diesen Vorschlag hat der Stadtrat mit Mehrheit angenommen. Das Einsparungspotential beträgt nach der vollständigen Umsetzung im Jahr 2007 insgesamt 117.000 €.

2. Am 06.05.2004 wurde dem Ausschuss für Schule und Bildung von der Personalsituation in der Ganztagsbetreuung und Mittagsbetreuung im Schuljahr 2004/2005 berichtet. Dieser hat daraufhin die befristete Einstellung von 7 Betreuungskräften - wie im Vorjahr - einstimmig befürwortet (s. Anlage 2).

Aufgrund der im September 2004 vorliegenden Anmeldungen für das Schuljahr 2004/2005 hat die Verwaltung die Ganztagsbetreuung unverändert mit 22 Hausaufgabenbetreuern fortgeführt. Der Ausschuss für Schule und Bildung nahm die in der Sitzung vom 23.09.2004 vorgelegten Zahlen sowie die Ausführungen der Verwaltung einstimmig zur Kenntnis (s. Anlage 3).

Nachdem für das laufende Schuljahr die Arbeitsverträge geschlossen und die entsprechenden Plätze den Eltern zugesagt waren, erging an die Verwaltung der Auftrag, zur Erreichung des Konsolidierungsteilziels (s. Anlage 1) bis zu den Haushaltsberatungen 2005 eine Gebührenerhöhung vorzubereiten. Es wurden hierzu dem Ausschuss für Schule und Bildung am 02.12.2004 vier Varianten vorgelegt (s. Anlage 4), mit der Empfehlung weder die Gebühren zu erhöhen, noch die Zahl der Gruppen zu reduzieren. Der Beschluss die Empfehlung anzunehmen erfolgte einstimmig. Angemerkt wird, dass sämtliche Varianten (sowohl Gebührenerhöhungen als auch Gruppenreduzierung) erst ein Jahr später als geplant, nämlich ab September 2005 wirksam werden können.

3. Die Finanzverwaltung schlägt im Hinblick auf die im Rahmen der Haushaltsgenehmigung durch die Regierung von Mittelfranken jährlich wiederkehrende Auflage zur Personalkostensenkung vor, die Gruppenzahl zu reduzieren und von einer Gebührenerhöhung (zunächst) Abstand zu nehmen.

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
☒ nein	☐ ja	☒ nein	☐ ja
Gesamtkosten €		€	
Veranschlagung im Haushalt			
☐ nein	☒ ja	bei Hst. 2116.4160.0000	Budget-Nr. 40090
		im	☒ Vwhh ☐ Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			
Zustimmung der Käm		Beteiligte Dienststellen:	
liegt vor:			
☒ RA	☐ RpA	weitere: ☐	
Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich:		☐ ja	☐ nein
Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt		☐ ja	☐ nein

II. BMPA/StR/SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III.

Fürth, 02.03.2005

Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in: Herr Röder

Tel.: 1373
